

pr(a)egnant.

Informationsdienst für Empfängnisverhütung

14. Mai 2002



Ich werde doch wohl nicht schwanger sein?

Mit der 3Monatsspritze erspart man sich Ängste

Siedend heiß fällt einem auf dem Weg in die Arbeit ein, was man im morgendlichen Gehudel vergessen haben könnte: 'Hab ich den Herd abgedreht?'. Und während man davor zittert, unpünktlich zu sein, grübelt man noch darüber nach, ob die Wohnungstüre wohl versperrt und der Stecker des Bügeleisens abgezogen ist. Am Arbeitsplatz wartet der nächste Schreck: Der Computer 'spinnt' irgendwie – hat sich vielleicht ein Virus eingenistet und alles zerstört? Auch die Freizeit birgt manche Ängste. Wer gerade abgeblitzt ist, fragt sich bang 'Hab ich etwa Mundgeruch?'.

Wer einen stressigen Alltag hat, muss auch sein Privatleben gut organisieren, damit er/sie nicht ständig etwas verlegt oder vergisst: Jeden Dienstag und Freitag die Blumen gießen; eine Mutter, die einem regelmäßig den Kühlschrank auffüllt, und eine sichere und bequeme Verhütung, durch die man sich den plötzlichen Gedanken erspart: 'Hilfe, vielleicht bin ich schwanger!'.

Die 3Monatsspritze muss nur 4x im Jahr gegeben werden; vergessen ist die tägliche Angst, ob frau auf die Pille vergessen hat. Den nächsten Arzttermin trägt sie sich einfach in ihrem Organizer oder Filofax ein. Und wenn sie doch noch einmal schwanger werden will: Binnen weniger Monate (bis max. 2 Jahre) nach der letzten Spritze kann eine Schwangerschaft eintreten – gute Planung ist eben alles!

Für Journalisten-Rückfragen: 01/505 68 230 (Elisabeth Leeb)
Kostenlose Informationsbroschüren: Telefon-Hotline 01/503 18 43

Diese Grafik gibt's
auch per e-mail oder ISDN